

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 28

FREITAG, DEN 10. APRIL

2015

Inhalt:

	Seite		Seite
Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Schnelsen 79	713	Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – Farm- sener Landstraße –	714
Einleitung einer Änderung des Flächennutzungs- plans	713	Widmung von Wegeflächen – Strenge –	714
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vor- prüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	714	Öffentliche Sielanlagen	714
Entwidmung einer öffentlichen Teilwegefläche – Veränderung der Benutzbarkeit Kehr wieder- spitze	714	Frühjahrs-Deichschau 2015 auf der Insel Neuwerk ..	715
		Satzung der Medienanstalt Hamburg/Schleswig- Holstein (MA HSH) – Bekanntmachung gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 11 MStV HSH	715
		Zurückziehung von Unfallverhütungsvorschriften der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord .	715

BEKANNTMACHUNGEN

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Schnelsen 79

Der Senat hebt den Aufstellungsbeschluss E 7/95 vom 19. Dezember 1995 auf. Gleichzeitig beschließt er nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), für das südlich der Landesgrenze gelegene Gebiet zwischen Grothwisch und Bönningstedter Weg (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319), den bestehenden Bebauungsplan zu ändern (Aufstellungsbeschluss E 01/15).

Eine Karte, in der das Plangebiet farbig angelegt ist, kann beim Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Nordwestgrenze des Flurstücks 8442 (Grothwisch) der Gemarkung Schnelsen – Landesgrenze – Bönningstedter Weg – Südgrenze des Flurstücks 6986, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 5953 der Gemarkung Schnelsen – Klaus-Nanne-Straße – über das Flurstück 7351 (Königskinderweg), Südgrenze des Flurstücks 7351 der Gemarkung Schnelsen.

Durch den Bebauungsplan mit der beabsichtigten Bezeichnung Schnelsen 79 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine städtebauliche Neuordnung geschaffen werden.

Hamburg, den 21. Januar 2015

Der Senat

Amtl. Anz. S. 713

Einleitung einer Änderung des Flächennutzungsplans

Der Senat hebt den Aufstellungsbeschluss F 10/95 vom 19. Dezember 1995 auf. Gleichzeitig beschließt er nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), für den Geltungsbereich zwischen dem Königskinderweg und dem Bönningstedter Weg direkt an der Hamburger Landesgrenze (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319), den Flächennutzungsplan zu ändern (Aufstellungsbeschluss F 01/15, „Wohnen an der Feldmark in Schnelsen“).

Eine Karte zum Aufstellungsbeschluss, in der das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung farbig angelegt ist, kann beim Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, während der Dienststunden eingesehen werden.

Es ist beabsichtigt, auf bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen Wohnungen zu bauen. Zur Hamburger Landesgrenze soll dabei durch Grünflächen ein Abstand gewahrt bleiben.

Dementsprechend sind im Flächennutzungsplan Flächen für die Landwirtschaft in Wohnbauflächen und in Grünflächen zu ändern.

Hamburg, den 21. Januar 2015

Der Senat

Amtl. Anz. S. 713

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Firma Aurubis hat bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Rechtsamt, Planfeststellungsbehörde, die förmliche Zulassung für das Bauvorhaben „Kaimauerverstärkung im Muggenburger Kanal, Südseite, Abschnitt 3 (ehemaliges Brückenwiderlager)“ beantragt.

Dieses Vorhaben stellt einen Gewässerausbau nach Nummer 13.18.1 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) dar. Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 c UVP wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben abgesehen. Es kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 12 UVP bei der Entscheidung über die Zulassung zu berücksichtigen wären.

Hamburg, den 30. März 2015

**Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
als Planfeststellungsbehörde**

Amtl. Anz. S. 714

Entwidmung einer öffentlichen Teilwegeflechte – Veränderung der Benutzbarkeit Kehrriederspitze

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Altstadt-Süd, belegene Teilwegeflechte Kehrriederspitze (Flurstück 1735 teilweise) für den Fahrzeugverkehr entwidmet. Die Widmung für den öffentlichen Fußgängerverkehr und die Zufahrt mit Feuerlöschfahrzeugen an das Feuerlöschboot wird aufrechterhalten.

Hamburg, den 31. März 2015

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 714

Entwidmung von öffentlichen Wegeflechten – Farmsener Landstraße –

Nach § 7 des Hamburgischen Wegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Volksdorf, Ortsteil 525, belegenen Wegeflechten Farmsener Landstraße (Flurstücke 7738 und 7741 jeweils teilweise) für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Der räumliche Umfang ergibt sich aus dem Lageplan (rot markierte Bereiche), der Bestandteil der Entwidmung ist.

Hamburg, den 20. März 2015

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 714

Widmung von Wegeflechten – Streng –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wellingsbüttel, Ortsteil 517, belegene Wegeflechte Streng (Flurstück 1153), vom Schwarzbuchenweg abzweigend und bis einschließlich der Zufahrt für das Schulgelände Hausnummer 5 verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem Fußgängerverkehr und dem Anliegerverkehr mit Fahrzeugen bis zu 3,5 t zulässigen Gesamtgewichts gewidmet. Die daran anschließende, bis zum Schulteßdamm verlaufende Wegeflechte wird mit sofortiger Wirkung dem Fußgänger- und Radfahrverkehr gewidmet.

Der räumliche Umfang der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil der Widmung ist.

Die Widmung vom 6. Dezember 1977 wird aufgehoben.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflechte liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 18. März 2015

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 714

Öffentliche Sielanlagen

Veröffentlichung I/15

Folgende Siele sind betriebsfertig hergestellt worden:

Bezirk Hamburg-Mitte

1. Drucksieles als Schmutzwassersieles im Weg Am Genter Ufer vom bisherigen nordwestlichen Ende des Sieles 10 m nach Nordwesten;
2. Regenwassersieles im Kamerunweg von Hausnummer 9 bis zum Ende des Weges;
3. Schmutzwassersieles in der Versmannstraße von der Straße Am Lohsepark bis etwa 225 m östlich der Grandeswerder Straße,

Regenwassersieles im nördlichen Teil der Versmannstraße von der Straße Am Lohsepark bis etwa 125 m östlich der Grandeswerder Straße – dieses Sieles ist nur für die nördlich angrenzenden Grundstücke gewidmet,

Regenwassersieles in der Grandeswerder Straße von der Versmannstraße etwa 30 m nach Südosten.

Bezirk Eimsbüttel

Schmutzwassersieles in der Peter-Timm-Straße von Hausnummer 51 etwa 40 m nach Westen.

Bezirk Hamburg-Nord

Regenwassersieles in der Ochsenweberstraße vom Pflugschmiedweg 65 m nach Nordosten.

Bezirk Wandsbek

1. Schmutzwassersiel in dem vom Weg Auf der Strenge gegenüber Hausnummer 13 abzweigenden gleichnamigen Stichweg;
2. Schmutz- und Regenwassersiel in der vom Weg Saseler Damm zwischen Hausnummer 37 und dem Bahngelände abzweigenden Stichstraße vom Saseler Damm etwa 50 m nach Südwesten.

Bezirk Bergedorf

Drucksiel als Schmutzwassersiel im Weg Op den Hoogen.

Bezirk Harburg

1. Schmutz- und Regenwassersiel in dem Weg Heykenaukamp zwischen südöstlich Hausnummer 5 (frühere Kehre) und der Abknickung nach Süden nordöstlich Hausnummer 18;
2. Schmutzwassersiel im Hanne-Darboven-Ring von der östlichen Einmündung in die Straße In der Schlucht etwa 130 m dem Straßenverlauf folgend, Regenwassersiel in der Straße In der Schlucht zwischen Hausnummern 3 und 19 (Lückenschluss).

Widerruf

Das in der Bekanntmachung „Öffentliche Sielanlagen I/10“ vom 30. Juli 2010 (Amtl. Anz. Nr. 59 S. 1284) unter Bezirksamt Altona, laufende Nummer 2, veröffentlichte Drucksiel als Schmutzwassersiel im Weg Hempbarg, vom Weg Wüstland etwa 130 m nach Osten, wird widerrufen.

Gemäß § 6 des Hamburgischen Abwassergesetzes in der Fassung vom 24. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 258, 280), zuletzt geändert am 17. Dezember 2013 (HmbGVBl. S. 540, 542), besteht für die an besielte Wege und Flächen grenzenden Grundstücke Anschlusspflicht.

Aufhebung II/15

Gemäß § 4 Absatz 4 des Hamburgischen Abwassergesetzes in der Fassung vom 24. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 258, 280), zuletzt geändert am 17. Dezember 2013 (HmbGVBl. S. 540, 542), werden folgende Sielanlagen aufgehoben:

Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteil Waltershof

Regenwassersiel im Waltershofer Damm zwischen dem Altenwerder Damm und der Waltershofer Brücke.

Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteil Hammerbrook

Mischwassersiel in der Westerstraße zwischen dem Weg Klostertor und dem Schultzweg sowie zwischen der etwa 60 m südwestlich der Einmündung Schultzweg nach Nordwesten verlaufenden Abknickung geradeaus bis zur Am-sinkstraße über freies Gelände.

Die Aufhebungsverfügung sowie die Begründung und der Lageplan können in der Zeit vom 10. April 2015 bis 11. Mai 2015 in der Hamburger Stadtentwässerung, Billhorner Deich 2, Zimmer E.1.002, 20539 Hamburg, während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Aufhebungsverfügung gilt mit Ende der Auslegefrist als allen gegenüber bekannt gemacht.

Gegen diese Aufhebungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Hamburger Stadtentwässerung, Abgabenteilung, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg, Widerspruch erhoben werden.

Hamburg, den 10. April 2015

Hamburger Stadtentwässerung

Amtl. Anz. S. 714

Frühjahrs-Deichschau 2015 auf der Insel Neuwerk

Die nach § 60 Absatz 1 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWA) in der Fassung vom 29. März 2005 (HmbGVBl. Nr. 11 S. 97), zuletzt geändert am 14. Dezember 2007 (HmbGVBl. Nr. 47 S. 501), vorgeschriebene Schau der öffentlichen Hochwasserschutzanlagen auf der Insel Neuwerk findet am Dienstag, dem 5. Mai 2015, ab 13.00 Uhr vom Treffpunkt „Eingang Stackmeisterei“ aus statt.

Dem Deichverband der Insel Neuwerk, zu dessen satzungsgemäßen Aufgaben die Beteiligung an einer Deichschau gehört, wird hier Gelegenheit zur Teilnahme und Äußerung gegeben (§ 60 Absatz 2 HWA).

Hamburg, den 7. April 2015

HPA Hamburg Port Authority AöR

als Wasserbehörde

Amtl. Anz. S. 715

Satzung der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH) – Bekanntmachung gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 11 MStV HSH

Folgende Satzung der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) wurde gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 11 MStV HSH i.V.m. § 68 LVwG Schleswig-Holstein im Internet unter www.ma-hsh.de bekannt gemacht:

Satzung über den Ersatz notwendiger Aufwendungen und Auslagen der Mitglieder der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) – Aufwendungsersatzsatzung (KJMAES).

Norderstedt, den 26. März 2015

Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH)

Der Direktor

Amtl. Anz. S. 715

Zurückziehung von Unfallverhütungsvorschriften der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord

Die Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord hat in ihrer Sitzung am 14. November 2013 in Schwerin ordnungsgemäß unter Beachtung der formellen Vorschriften beschlossen:

Die Unfallverhütungsvorschrift „Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz“ GUV-V A8 (bisher GUV 0.7) vom September 1994 in der Fassung vom Juni 2002 tritt mit Wirkung zum 1. Dezember 2013 außer Kraft.

Die Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord hat in ihrer Sitzung am 11. Juni 2009 in Schwerin ordnungsgemäß unter Beachtung der formellen Vorschriften beschlossen:

Die Unfallverhütungsvorschrift „Leitern und Tritte“ GUV-V D36 (bisher GUV 6.4) vom Oktober 1992 in der Fassung vom Januar 1997 tritt mit Wirkung zum 1. Juli 2009 außer Kraft.

Kiel, den 1. April 2015

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord

Amtl. Anz. S. 715

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n):**
 Offizielle Bezeichnung:
 Freie und Hansestadt Hamburg,
 Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
 Postanschrift:
 Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
 Deutschland
 Kontaktstelle(n):
 Zentrale Vergabestelle
 Zu Händen von: Herrn Oetzmann
 Telefon: +49/040/4 28 26 - 25 59
 Telefax: +49/040/4 27 31 - 14 48
 E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
 Weitere Auskünfte erteilen:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
 (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
 siehe Anhang A.II
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:
 siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
 Verkehrsinfrastruktur
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
 Umgestaltung Knoten Ferdinandstor, Kunsthalle, Baulos 2.
- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
 Bauauftrag
 Planung und Ausführung
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg
 NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
 Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Gegenstand der Ausschreibung ist der Umbau und Neubau von Stützwänden, von Wurzelbrücken sowie einer Treppenanlage im Glockengießerwall vor der Kunsthalle. Weiterhin sind Pflasterflächen anzupassen.

Wesentliche Leistungen sind:

Boden Kl. 3-5, Z 0-Z 1.1 lösen, entfernen 1110 m³, Gehölz pflanzen 2048 Stück, Kastenrinne Nenngröße 200 einbauen 21 m, Sinkkasten für Kastenrinne einbauen 4 Stück, SfM 7 cm dick einbauen Rad/Gehweg/Sicherheitsstr. 300 m², SfM in Geh- und Radwegen mit Kfz. bis 3,5 t (1. TS) 24 cm stark, 430 m³, STS in Geh und Radwegen mit Kfz. bis 3,5 t (2. TS), 25 cm stark, 450 m³, Pflasterdecke aufnehmen 1460 m², Pflasterdecke 25 x 25 x 8 Betonst. d. AG herstellen 1100 m², Pflasterdecke 25 x 25 x 8 kugelgestrahlt, Farbe coral grey 850 m², Betonplattenfläche reinigen und verfugen 3600 m², Baugrube herstellen 815 m³, Material lief., in Baugrube einbauen 270 m³, Boden des AG in Baugrube einbauen 580 m³, Schotterschicht herstellen 105 m³, Beton abbrechen 48 m³, Bew. Beton herst. 259 m³, Betonstahl einbauen 47 t, Anschlussbewehrung herstellen 147 m², Treppenstufen aus Betonwerkstein einbauen 265 m, Handlauf einbauen 156 m, Stahlgeländer einbauen 211 m, Stahlkonstruktion einbauen 15 t.

- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 45223000
 Ergänzende Gegenstände: 45233120

- II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

- II.1.8) Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: –

- II.2.2) Angaben zu Optionen:

Optionen: nein

- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Laufzeit in Monaten: 30

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

siehe Vergabeunterlagen

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in)

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
- Angaben, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet.
- Angaben, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen.
- Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Versicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde.
- Angaben, dass das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist.
- Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes. Ausländische Bieter haben vergleichbare Nachweise vorzulegen.
- Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Benennung des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
- Benennung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.
- ZTV-ING-Koordinator und dessen Vertreter.
- Qualifikation für Korrosionsschutz.

– Herstellerqualifikation Stahlbau/Stahlverbundbau (EXC 3).

– RAL Gütezeichen Kanalbau AK1 oder gleichwertig.

– Verantwortliche Person nach §20 SprengG oder gleichwertig.

– Qualifikation Verkehrssicherung MVAS oder gleichwertig. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

– Näheres siehe Vergabeunterlagen

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
OV-K5-136/15

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:

14. Mai 2015, 12.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: 5,- Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe des Aktenzeichens OV-K5-136/15 an folgendes Konto:

Empfänger: Behörde für

Stadtentwicklung und Umwelt, RB/ZVA,

Kontonummer: 375 202-205, BLZ 200 100 20,

IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05,

BIC PBNKDEFF200 Hamburg,

Geldinstitut: Postbank Hamburg

Hinweis: Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Bei Überweisungen bitte gleichzeitig Anforderung an die Anschrift gemäß Anhang A Ziffer II) senden. Die Vergabeunterla-

gen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Die Vergabeunterlagen erhalten Sie ausschließlich auf CD; die Angebotsabgabe erfolgt weiterhin in Papierform.

Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen – gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 31,– Euro – zusätzlich auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden.

Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten Sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
21. Mai 2015, 10.45 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 6. Juli 2015
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
21. Mai 2015, 10.45 Uhr
Ort: Siehe Anhang A III.
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: ja, Bieter und ihre Bevollmächtigten.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:** –
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Postanschrift:
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/42840-2039
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
27. März 2015

Hamburg, den 31. März 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 274

Öffentliche Ausschreibung

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5,
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040 / 4 28 26 - 24 93,
Telefax: 040 / 4 27 31 - 14 48,
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, ihnen die Unterlagen, gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 15,– Euro, auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Hamburg – Lürade
- f) Vergabenummer: **ÖA-K5-139/15**

BAB A261, Brückeninstandsetzung (Bw. Nr. 663, Rampe zur B75).

Wesentliche Leistungen:

550 m² Brückenbelag aufnehmen, 580 m² Betonfläche Fahrbahn strahlen, 580 m² Dichtungsschicht Fahrbahn herstellen, 580 m² MA-Deckschicht einbauen, psch Arbeitsgerüst aufstellen inkl. ca. 600 m² Abplanung, 650 m² Überbauuntersicht strahlen, 650 m² Oberflächenschutzsystem OS-B, 4 Stück Korrosionsschutz der Lager herstellen.

- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 23. Juni 2015
Ende: 2. September 2015
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsichtnahme:
Vom 2. April 2015 bis 24. April 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040 / 4 27 31 - 05 27
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,– Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN: DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC: PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 28. April 2015, 11.15 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 28. April 2015, 11.15 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
Auf gesondertes Verlangen sind folgende Nachweise und Angaben vorzulegen:
Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs. Bei Bietergemeinschaften wird jedes Einzelunternehmen und deren Geschäftsführung abgefragt.
Benennung und Qualifikationsnachweis SiGeKo, Gerüstkonzept gem. BB 6.1.2, Qualifikationsnachweis für Korrosionsschutzarbeiten, Qualifikationsnachweis für Betoninstandsetzungsarbeiten.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 29. Mai 2015.
- w) Beschwerdestelle:
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefax: 040 / 4 28 26 - 22 04

Hamburg, den 31. März 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 275

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 15 A 0030

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: 15 A 0030
Metallbauarbeiten/Fensterbau

Maßnahme: 84121 B 1501
Fenster und Fensterbänder austauschen

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundeswehrkrankenhaus,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Die Holzfenster im Haus 22 sollen gegen Aluminiumfenster ausgetauscht werden. Einbau der Fenster erfolgt in einem dreigeschossigen Verwaltungsgebäude mit Verblendlfassade. In dem Gebäude befindet sich im Erdgeschoss zusätzlich das Rettungszentrum der Bundeswehr mit Arbeits- und Unterkunftsräumen. Wegen der Nutzung des Gebäudes kann immer nur ein Fensterband zur Zeit ausgetauscht werden. Die Arbeiten können dann erst nach Fertigstellung der Folgearbeiten mit einer Pause von 4-5 Tagen fortgesetzt werden.
Demontage von 17 senkrechten Fensterbändern aus Holz, Größen von 1,51 x 5,80 m bis 3,02 x 8,90 m mit asbesthaltigen Füllungen und 6 Holzfenstern Größen 0,87 x 1,18 m bis 1,29 x 0,96 m.
Demontage von asbesthaltigen Fensterbänken.
Lieferung und Einbau von 17 Aluminium-Fensterbändern und 6 Aluminium-Einzelfenstern.
Erstellung von Staubwänden und Fußbodenschutz.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:
Beginn der Ausführung: 15. Juni 2015
Fertigstellung der Leistung: 30. Oktober 2015
Weitere Fristen: Vorliegen der Werkplanung 20. Mai 2015
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle@bba.hamburg.de
Bewerbungsschluss: 20. April 2015
Versand der Verdingungsunterlagen: 27. April 2015
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 7,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 15 A 0030
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
– auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,

- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:
19. Mai 2015, 10.00 Uhr
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
Selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 19. Juni 2015
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/42842-450
Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):
Vergabekammer (§ 104 GWB)
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 1. April 2015

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

276

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen Frau Yvonne Philippi
Telefax: + 49/040/42823-1380
E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de
Internet-Adresse:
www.ausschreibungen.hamburg.de
Weitere Auskünfte erteilen:
die oben genannten Kontaktstellen
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
(einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
siehe Anhang A.II
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Ja

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
 - II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
Vertrag über Vollstrombezug für den Lieferzeitraum von drei Kalenderjahren ab dem 1. Januar 2016 für öffentliche Einrichtungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für weitere juristische Personen. Das Volumen umfasst 3809 Abnahmestellen mit einem Volumen von 349,5 GWh/a.
 - II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
Lieferauftrag
Kauf
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg
NUTS-Code: DE600
 - II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
 - II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
 - II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Lieferung von Ökostrom frei Abnahmestelle an die Freie und Hansestadt Hamburg sowie an wei-

tere juristische Personen für eine Vertragslaufzeit von 3 Jahren (2016 bis 2018). Der Gesamtumfang beträgt ca. 350 GWh/a, aufgeteilt in 7 Lose für ca. 560 leistungsgemessene Abnahmestellen (ca. 292 GWh/a), ca. 3250 Standardlastprofil-Abnahmestellen (ca. 58 GWh/a). Ein Großteil der Abnahmestellen liegt innerhalb der Regelzone 50 Hertz Transmission GmbH. Einzelne Abnahmestellen befinden sich in der Regelzone TenneT TSO GmbH.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 65310000
Ergänzende Gegenstände: 09310000

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja**

II.1.8) **Aufteilung in Lose: Ja**
Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**
Es wird ein Gesamtbedarf von 349,5 GWh/a ausgeschrieben, der in 7 Lose aufgeteilt ist:

- Los 1 Standardlastprofil
- Los 2 Großmarkt, Innenverwaltung, Datenverarbeitung
- Los 3 Hafen und Technische Anlagen
- Los 4 Schulen, Sportstätten
- Los 5 Universitäten
- Los 6 Verwaltung
- Los 7 Einbezogene Institutionen

II.2.2) **Angaben zu Optionen: Nein**

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung:**
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Beginn: 1. Januar 2016
Abschluss: 31. Dezember 2018

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: –**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**
Als Abrechnungsjahr wird das Kalenderjahr vereinbart. Im Übrigen wird auf die Regelungen der Ausschreibungsunterlagen verwiesen.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Bei einer Bietergemeinschaft ist die Nennung aller Mitglieder und eines Gesamtbevollmächtigten erforderlich, der in Vertretung auf Rechnung aller handeln kann. Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die nachstehend geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise sind dem Angebot beizufügen. Das Fehlen oder die Unvollständigkeit auch nur einer der Unterlagen, Angaben, Erklärungen und Nachweise kann zum Ausschluss des Bewerbers vom weiteren Vergabeverfahren führen. Dies gilt ebenfalls für die unter III.2.2 und III.2.3 geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise.

Von in- und ausländischen Bieter ist eine Eigenklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben (ein entsprechender Vordruck liegt den Vergabeunterlagen bei). Die Vergabestelle wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150a Gewerbeordnung) beim Bundesamt für Justiz anfordern bzw. anfordern lassen; von ausländischen Bieter wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert.

Wenn zutreffend: Erklärung Bietergemeinschaft (ein entsprechender Vordruck liegt den Vergabeunterlagen bei). Die in Ziff. III.2.1. bis III.2.3. geforderten Erklärungen und Nachweise sind in der aufgeführten Reihenfolge vorzulegen. Darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Für den Fall, dass die Bewerberin oder der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (siehe durch Unteraufträge), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen, die in Ziff. III.2.1. geforderten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: –**

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Bisher durchgeführte Leistungen ähnlicher Art und ähnlichen Umfangs der letzten 3 Jahre. Diese können für öffentliche sowie für nicht öffentliche bzw. privatwirtschaftliche Auftraggeber durchgeführt worden sein.

Bei diesen aussagefähigen Referenzen sind jeweils

- Auftragsumfang,
- AG mit Ansprechpartner und Telefonnummer,
- Auftragsjahr und
- Gesamtumsatz zu nennen. (Diese werden von der Vergabestelle streng vertraulich behandelt). Bei Bieter, die die Freie und Hansestadt Hamburg als Auftraggeber in den letzten Jahren mit Leistungen ähnlicher Art beliefert haben, ist ein entsprechender Hinweis in den Angeboten anstelle der Referenzen ausreichend.

– Eigenerklärung zu Stromqualität und CO²-Minderung je Los.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 2015000034

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 12. Mai 2015, 10.00 Uhr.

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja

Preis: 0,- Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Vergabeunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und Ihr Angebot elektronisch einreichen.

Hier finden Sie Hinweise zur Registrierung: <https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BasisHilfe/HilfeFirmen.aspx>

Die Vergabeunterlagen können auch unter Angabe der Projektnummer 2015000034 per E-Mail unter ausschreibungen@fb.hamburg.de abgefordert werden.

Wichtig: Um die Unterlagen zu erhalten, benötigen wir zwingend Ihre vollständigen Kontaktdaten (Firmenname, Name des Ansprechpartners/Ansprechpartnerin, vollständige Anschrift, E-Mail, Telefon und Fax) für mögliche Nachfragen. Bitte

haben Sie Verständnis, dass wir bei unvollständigen Angaben, keine Unterlagen versenden.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

12. Mai 2015, 10.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 16. Juli 2015

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Preise für die Strombelieferung wird an die Beschaffungspreise der EEX indiziert. Hinweis: Der Vertragsbeginn ist nicht identisch mit dem Lieferbeginn.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftersuchen nach dem HmbTG sein.

Anfragen von Bewerbern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung per E-Mail allen Interessenten, die die Vergabeunterlagen abgerufen haben, zur Verfügung gestellt.

Die Finanzbehörde behält sich vor, von den Bewerbern auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen (Steuerliche Bescheinigungen zur Beteiligung an Öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigungen in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, Bestätigung des Versicherers usw.) in aktueller Fassung (nicht älter als 6 Monate) abzufordern.

Hinweis für Bietergemeinschaften:

Die unter III.2) geforderten Nachweise sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Hinweis zu Unterauftragnehmer/Nachunternehmer:

Sofern sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines Unterauftragnehmers beruft, hat er alle unter III.2) geforderten Nachweise auch für das betreffende Unternehmen vorzulegen. Die Verantwortung für die Auswahl der Unterauftragnehmer und die Gestaltung der Unteraufträge liegt beim Auftragnehmer.

- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren
- Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
- Postanschrift:
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,
Telefax: +49/040/4 28 23 - 20 20
E-Mail: dieter.carmesin@fb.hamburg.de
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt
VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)
- Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheit der Unternehmen/Bewerber/Bieter sowie auf die Präklusionsregelung gemäß § 107 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 107 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: Der Antrag (auf Nachprüfung) ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2. Verstöße gegeben Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewertung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggeber, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 101 b Abs. 1 Nr. 2 § 101 a Abs. 1 Satz 1 bleibt unberührt.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
27. März 2015

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: –**
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem):**
- Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg
- Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- Kontaktstelle(n):
Telefax: +49/040/4 28 23 - 13 80
E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de
Internet-Adresse:
<http://www.ausschreibungen.hamburg.de>

III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu senden sind**

Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg, Submissionsstelle

Postanschrift:
Gänsemarkt 36 (Raum 100), 20354 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):
Telefax: +49/040/4 28 23 - 14 02
E-Mail:
finanzbehoerde.poststelle@fb.hamburg.de

IV) **Adresse des anderen öffentlichen Auftraggebers, in dessen Namen der öffentliche Auftraggeber beschafft**

Offizielle Bezeichnung:
Archäologisches Museum Hamburg/
Stadtmuseum Harburg/ Helmsmuseum

Postanschrift:
Museumsplatz 2, Hamburg, 21073, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin
Stiftung öffentlichen Rechts

Postanschrift:
Bernhard-Nocht-Straße 74, 20359 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Berufsbildungswerk Hamburg GmbH

Postanschrift:
Reichsbahnstraße 53-55, 22525 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Bund Deutscher Wetterdienst

Postanschrift:
Bernhard-Nocht-Straße 76, 20359 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Bund Hauptzollamt Hamburg-Hafen

Postanschrift:
Veddeler Damm 11, 20359 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Bund Internationaler Seegerichtshof

Postanschrift:
Seegerichtshof 1, 22609 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Bund Wasser- und Schifffahrtsamt Hamburg

Postanschrift:
Moorweidenstraße 14, 20148 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Dataport

Postanschrift:
Billstraße 84, 20539 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Deichtorhallen Hamburg GmbH

Postanschrift:
Deichtorstraße 1, 20095 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Deutsche Rentenversicherung Nord

Postanschrift:
Friedrich-Ebert-Damm 245, 22159 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Elbe Werkstätten GmbH

Postanschrift:
Meiendorfer Mühlenweg 119, 22159 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Elbkinder-Vereinigung Hamburger
Kindertagsstätten gGmbH

Postanschrift:
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH

Postanschrift:
Dammthorwall 46, 20355 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Fabrik Stiftung

Postanschrift:
Barnerstraße 36, 22765 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Fischereihafenentwicklungsgesellschaft mbH
& Co.KG

Postanschrift:
Steinstraße 7, 20095 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
fördern und wohnne AöR

Postanschrift:
Grüner Deich 17, 20097 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Freizeitzentrum Schnelsen e.V.

Postanschrift:
Wählingallee 16, 22459 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder

Postanschrift:
Überseering 4, 22297 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
GMH Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Postanschrift:
Maurienstraße 15, 22305 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Hamburg Messe und Congress GmbH

Postanschrift:
Messeplatz 1, 20357 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
hamburg arbeit GmbH

Postanschrift:
Hammer Steindamm 44, 22089 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Hamburger Krematorium GmbH

Postanschrift:
Fuhlsbüttler Str. 756, 22337 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Hamburger Kunsthalle
Stiftung des öffentlichen Rechts

Postanschrift:
Glockengießerwall 1, 20095 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Hamburgische Investitions-
und Förderbank AöR

Postanschrift:
Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Hamburgische Staatsoper GmbH

Postanschrift:
Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Heinrich-Pette-Institut

Postanschrift:
Martinistraße 52, 20251 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Heinze-Akademie KG

Postanschrift:
Überseering 9, 22297 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
HGV Hamburger Gesellschaft für
Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH

Postanschrift:
Gustav-Mahler-Platz 1, 20354 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Kommunikationszentrum Wilhelmsburg e.V.
Honigfabrik

Postanschrift:
Industriestraße 125-131, 21107 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Hamburg Port Authority AöR

Postanschrift:
Neuer Wandrahm 4, 20457 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH

Postanschrift:
Jarrestraße 20, 22303 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Kunsthause Hamburg gGmbH

Postanschrift:
Klosterwall 15, 20095 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Leben mit Behinderung Hamburg
Sozialeinrichtungen gGmbH

Postanschrift:
Südring 26, 22303 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Lotto Hamburg GmbH

Postanschrift:
Überseering 4, 22297 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Medienhaus Friedensallee KG

Postanschrift:
Friedensallee 14, 22765 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Motte e.V.

Postanschrift:
Eulenstraße 43, 22765 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Postanschrift:
Steintorplatz 1, 20099 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Museum für Völkerkunde Hamburg

Postanschrift:
Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Ohnsorg-Theater GmbH

Postanschrift:
Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Rechenzentrum der Staatstheater GBR

Postanschrift:
Stadtdeich 5, 20097 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Sasel Haus e.V.

Postanschrift:
Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Sprinkenhof GmbH

Postanschrift:
Steinstraße 7, 20095 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Stadtreinigung Hamburg AöR

Postanschrift:
Bullerdeich 19, 20537 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg

Postanschrift:
Mengestraße 20, 21107 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Postanschrift:
Hühnerposten 1, 20097 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Stiftung Historische Museen Hamburg

Postanschrift:
Museumstraße 23, 22765 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Stiftung Kultur Palast Hamburg

Postanschrift:
Öjendorfer Weg 30a, 22119 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Stilbruch GmbH

Postanschrift:
Ruhrstraße 51, 22761 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Studierendenwerk Hamburg AöR

Postanschrift:
Von-Melle-Park 2, 20146 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Thalia Theater GmbH

Postanschrift:
Alstertor 1, 20095 Hamburg, Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Universität Hamburg Marketing GmbH

Postanschrift:
Feldbrunnenstraße 9, 20148 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG

Postanschrift:
Curslacker Neuer Deich 37, 21029 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Wert Wertstoff-Einsammlung GmbH

Postanschrift:
Billbrookdeich 187, 22113 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
ZBW Deutsche Zentralbibliothek
für Wirtschaftswissenschaften

Postanschrift:
Neuer Jungferbstieg 21, 20354 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Zinnschmelze Barmbeker Verein
für Kultur und Arbeit e.V.

Postanschrift:
Maurienstraße 19 E, 22305 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Hamburger Friedhöfe AöR

Postanschrift:
Fuhlsbüttler Straße 756, 22337 Hamburg,
Deutschland

Offizielle Bezeichnung:
Ahrensburger Busbetriebsgesellschaft mbH

Postanschrift:
Kornkamp 2, 22926 Ahrensburg, Deutschland

ANHANG B

ANGABE ZU DEN LOSEN

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Vertrag über Vollstrombezug für den Lieferzeitraum von drei Kalenderjahren ab dem 1. Januar 2016 für öffentliche Einrichtungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für weitere juristische Personen. Das Volumen umfasst 3809 Abnahmestellen mit einem Volumen von 349,5 GWh/a.

Los-Nr. 1

Bezeichnung: Los 1

- 1) **Kurze Beschreibung:** Standardlastprofil
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 65310000
Ergänzende Gegenstände: 09310000
- 3) **Menge oder Umfang:**
Verbrauch in kWh: 57.841.624
Anzahl Abnahmestellen: 3.249
Anteil Base in %: 68,83
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:** –

Los-Nr. 2

Bezeichnung: Los 2

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Großmarkt, Innenverwaltung, Datenverarbeitung. In Los 2 sind Abnahmestellen mit hohen Vollbenutzungsstunden gebündelt. Diese umfassen den Großmarkt Hamburg, die Abnahmestel-

len von Polizei und Feuerwehr und die Justizvollzugsanstalten sowie Abnahmestellen, deren Strombedarf der Datenverarbeitung dient.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 65310000
Ergänzende Gegenstände: 09310000

3) **Menge oder Umfang:**

Verbrauch in kWh: 55.905.930
Anzahl Abnahmestellen: 62
Höchstlast in kW: 9.568
Anteil Base in %: 92,90

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen: –**

Los-Nr. 3

Bezeichnung: Los 3

1) **Kurze Beschreibung:**

Hafen und Technische Anlagen. In Los 3 sind die Abnahmestellen des Hafens der Freien und Hansestadt Hamburg sowie weitere technische Anlagen wie der Elbtunnel und Werkstätten gebündelt.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 65310000
Ergänzende Gegenstände: 09310000

3) **Menge oder Umfang:**

Verbrauch in kWh: 33.009.055
Anzahl Abnahmestellen: 89
Höchstlast in kW: 9.342
Anteil Base in %: 86,79

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen: –**

Los-Nr. 4

Bezeichnung: Los 4

1) **Kurze Beschreibung:**

Schulen, Sportstätten. In Los 4 sind die Abnahmestellen der Hamburger Schulen und Sportstätten gebündelt.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 65310000
Ergänzende Gegenstände: 09310000

3) **Menge oder Umfang:**

Verbrauch in kWh: 35.130.556
Anzahl Abnahmestellen: 166
Höchstlast in kW: 13.503
Anteil Base in %: 66,08

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen: –**

Los-Nr. 5

Bezeichnung: Los 5

1) **Kurze Beschreibung:**

Universitäten. In Los 5 sind die Abnahmestellen der Hamburger Hochschulen und Universitäten gebündelt.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 65310000
Ergänzende Gegenstände: 09310000

3) **Menge oder Umfang:**

Verbrauch in kWh: 75.702.413
Anzahl Abnahmestellen: 32
Höchstlast in kW: 14.510
Anteil Base in %: 82,33

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen: –**

Los-Nr. 6

Bezeichnung: Los 6

1) **Kurze Beschreibung:**

Verwaltung. In Los 6 sind die Abnahmestellen der Hamburger Verwaltungen gebündelt.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 65310000
Ergänzende Gegenstände: 09310000

3) **Menge oder Umfang:**

Verbrauch in kWh: 35.619.866
Anzahl Abnahmestellen: 89
Höchstlast in kW: 9.177
Anteil Base in %: 74,62

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen: –**

Los-Nr. 7

Bezeichnung: Los 7

1) **Kurze Beschreibung:**

Weitere juristische Personen (einbezogene Institutionen). In Los 7 sind die Abnahmestellen verschiedener einbezogener Institutionen gebündelt, zahlreiche Träger von Wohneinrichtungen ebenso wie Museen und Theater.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 65310000
Ergänzende Gegenstände: 09310000

3) **Menge oder Umfang:**

Verbrauch in kWh: 56.245.754
Anzahl Abnahmestellen: 122
Höchstlast in kW: 17.482
Anteil Base in %: 82,35

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen: –**

Hamburg, den 27. März 2015

Die Finanzbehörde

277

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 23 - 62 86,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)

- c) Entfällt

- d) Öffentliche Ausschreibung

- e) Mittlerer Landweg 48, 20133 Hamburg

- f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 15/15 AS**

Die Grundschule Mittlerer Landweg in Hamburg Bergedorf plant den Neubau einer Gymnastikhalle. Die Halle soll auf einer bisher unbebauten Grünfläche neben den bestehenden Schulgebäuden errichtet werden. Eine Zufahrt für größere Baufahrzeuge oder einen Kran ist über einen befestigten Zufahrtsweg möglich. Die Gymnastikhalle soll als Generalübernehmerleistung einschließlich Ausführungsplanung (siehe Buchstabe g) und Bauausführung ausgeführt werden. Gefordert ist eine schlüsselfertige Leistung von KG 200 bis KG 700 nach DIN 276. Die Ausführung der Arbeiten muss bei laufendem Schulbetrieb erfolgen. Geplante Ausführung in Holzrahmenbau mit WU-Gründung auf Bohrpfehlen. Alternativ kann auch eine Ausführung in Massivbauweise angeboten werden.

- Nettogrundrissfläche 380 m² bestehend aus
- Sportfläche 240 m²
- Nebenräume 140 m²

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Ausführungsplanung und Bauausführung (siehe LPH 5 und LPH 8 HOAI).

- h) Entfällt

- i) Baubeginn: zum frühestmöglichen Zeitpunkt; maßgeblich ist die fristgerechte Fertigstellung.

Fertigstellung: 30. November 2015

- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme: vom 1. April 2015 bis 27. April 2015, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).

- l) Höhe des Kostenbeitrages: 10,- Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.

Empfänger:

SBH Schulbau Hamburg,
Kontonummer: 201 015 29, BLZ: 200 000 00,
IBAN DE 252 0000000020101529,
BIC MARKDEF1200,
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg,
Verwendungszweck: 7005851, SBH VOB Ö 15/15 AS

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das Ausschreibungsverfahren an, für welche Sie die Unterlagen wünschen.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a), per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der Varianten wählen. Auf der Anforderung bitte die Belegenheit, das Gewerk und die Vergabenummer angeben.

- m) Entfällt

- n) Die Angebote können bis zum 28. April 2015 bis 10.30 Uhr eingereicht werden.

- o) Anschrift:
SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 28. April 2015 um 10.30 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bei der Submission zugelassene Personen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten.

- r) Siehe Vergabeunterlagen.

- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

oder

- Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate),

- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),

- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate) und/oder gültige Freistellungsbescheinigung,

- Umsätze aus den letzten drei Jahren (2012, 2013, 2014),

- mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als fünf Jahre.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 27. Mai 2015.

- w) Beschwerdestelle:
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31-01 37

Hamburg, den 31. März 2015

Die Finanzbehörde

278

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 23-62 86,
Telefax: 040/4 27 31-01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Max-Eichholz-Ring 25, 20131 Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 14/15 AS**
Neubau/Zubau Entrée-Gebäude

Es handelt sich um einen dreigeschossigen, nicht unterkellerten Neubau auf einer Grundfläche von ca. 625 m² und mit einer Gesamtfläche von ca. 1746 m² auf dem Schulgelände der im laufenden Schulbetrieb errichtet werden soll. Die tragenden Bauteile werden in Stahlbeton-, die Fassade in Holztafelbauweise mit Fensterflächen in PR-Konstruktion erstellt.

- Los 1 Rohbauarbeiten
- Los 2 Fassadenarbeiten

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) **Los 1 Rohbauarbeiten**

Baustelleneinrichtung

Erdarbeiten für ca. 625 m² Grundfläche

Tiefgründung – 49 Stück Vollverdrängungspfähle

Beton- und Stahlbetonarbeiten

- WU-Bodenplatte C25/30, d = 40 cm, ca. 625 m²
- StB-Wände C25/30, d = 25 cm, ca. 560 m²
- StB-Unterzüge/-Stürze/-Stützen
- StB-Decken C25/30, d = 25cm, 1437 m²
- StB-Treppen/Podeste
- Bewehrung/Stahl-Einbauteile, ca. 100 t

Los 2 Fassadenarbeiten

- Zimmer- und Holzbauarbeiten: Holztafel-/rahmenbau, ca. 623 m² opake Flächen
- Pfosten-Riegel-Fassade: BSH, Verglasung, Türen, ca. 380 m² verglaste Flächen
- Metallbau: Aluminium Glattblechfassade, ca. 695 m² Blechbekleidung

Angebote sind für die Lose einzeln abzugeben. Es ist möglich, für ein, mehrere oder alle Lose Angebote abzugeben. Bzgl. der Abforderung der Unterlagen beachten Sie bitte Ziffer I).

i) Baubeginn: Juni 2015
Bauende: Juli 2016

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme: vom 7. April 2015 bis 5. Mai 2015, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).

l) Höhe des Kostenbeitrages: 10,- Euro **pro LOS**

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.

Empfänger:

SBH Schulbau Hamburg,

Kontonummer: 201 015 29, BLZ: 200 000 00,

IBAN DE 252 00000000020101529,

BIC MARKDEF1200,

Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg,

Verwendungszweck: SBH VOB Ö 14/15 AS

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen und beachten, dass der Betrag von 10,- Euro **pro LOS** fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a), per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der Varianten wählen. Auf der Anforderung bitte die Belegenheit, das Gewerk und die Vergabenummer angeben.

m) Entfällt

n) Die Angebote können für Los 1 bis zum 6. Mai 2015 bis 10.10 Uhr und für Los 2 bis zum 6. Mai 2015 bis 10.40 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift:

SBH | Schulbau Hamburg,

U 40 Einkauf/Vergabe,

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt für Los 1 am 6. Mai 2015 um 10.10 Uhr und für Los 2 am 6. Mai 2015 um 10.40 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bei der Submission zugelassene Personen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

oder

– Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate),

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),

– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate) und/oder gültige Freistellungsbescheinigung,

– Umsätze aus den letzten drei Jahren (2012, 2013, 2014),

– mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als fünf Jahre.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 4. Juni 2015.

w) Beschwerdestelle:

FB SBH | Schulbau Hamburg,

Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,

Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

Hamburg, den 2. April 2015

Die Finanzbehörde

279

Öffentliche Ausschreibung

a) Freie und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Wandsbek,

Management des öffentlichen Raumes – Tiefbau,

Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg,

Telefon: 040/4 28 81 - 34 72, Telefax: 040/4 27 90 - 59 42,

E-Mail: Kay.Flehnert@wandsbek.hamburg.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

- c) Entfällt
- d) Mäharbeiten an Gewässern II. Ordnung in Hamburg-Wandsbek, Los 1-7
- e) Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirksamtsbereich Wandsbek
- f) Vergabenummer: **ÖA A/D4 G2-1/2015**
Gewässer II. Ordnung – Mäharbeiten
 Mähen und Räumen von insgesamt ca. 98.800 m² Gewässerböschungsfäche.
 Mähen und Räumen von insgesamt ca. 41.400 m Gewässerböschung.
- g) Entfällt
- h) Die Gesamtflächen setzen sich wie folgt zusammen:
 Los 1: 25.000 m² Gewässerböschungsfäche und 5.500 m Gewässerböschung
 Los 2: 38.000 m² Gewässerböschungsfäche und 10.000 m Gewässerböschung
 Los 3: 20.300 m² Gewässerböschungsfäche und 8.000 m Gewässerböschung
 Los 4: 4.500 m² Gewässerböschungsfäche und 2.900 m Gewässerböschung
 Los 5: 4.800 m² Gewässerböschungsfäche und 8.200 m Gewässerböschung
 Los 6: 3.300 m² Gewässerböschungsfäche und 3.100 m Gewässerböschung
 Los 7: 2.900 m² Gewässerböschungsfäche und 3.700 m Gewässerböschung
 Es muss nicht für alle Lose ein Angebot abgegeben werden.
- i) Beginn: 1. September 2015
 Ende: 30. November 2015
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 8. April 2015 bis 22. April 2015, dienstags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
 Anschrift:
 Bezirksamt Altona, Submissionssstelle,
 Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg,
 Erdgeschoss, Zimmer 2,
 Telefon: 040/42811-6350/-6351,
 Telefax: 040/42731-1277
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 19,- Euro
 Erstattung: Nein
 Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
 Empfänger:
 Kasse.Hamburg – Bezirksamt Altona
 IBAN: DE54 2000 0000 0020 0015 82
 BIC: MARKDEF1200
 Geldinstitut: Bundesbank
 Verwendungszweck (unbedingt angeben):
 4050 82000 0031 A/D4 G2-1/2015
 Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 6. Mai 2015, 11.00 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
 Freie und Hansestadt Hamburg,
 Bezirksamt Altona, Submissionssstelle,

- Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg,
 Erdgeschoss, Zimmer 2
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 6. Mai 2015 um 11.00 Uhr.
 Anschrift: siehe Buchstabe o).
 Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
 Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 4. Juni 2015
- w) Beschwerdestelle: Bezirksamt Wandsbek,
 Der Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
 Schloßgarten 9, 22041 Hamburg,
 Telefax: 040/42790-5567

Hamburg, den 1. April 2015

Das Bezirksamt Altona

280

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky Hamburg schreibt für die Bibliothek der Hamburger Kunsthalle im GBV folgende Vergabe eines Auftrages unter der Projektnummer **V12.2/2015/04/004** aus:

Projektbeschreibung: Retrokonversion des systematischen Zettelkatalogs (Syka) der Bibliothek der Hamburger Kunsthalle in den Verbundkatalog des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV) inklusive Scannen der etwa 125 000 Zettel.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Anforderungsfrist für die Vergabeunterlagen: bis 24. April 2015

Angebote einreichen: bis zum 15. Mai 2015

Angebotsöffnung: am 18. Mai 2015 um 10.00 Uhr

Ende der Zuschlags-/Bindefrist: 1. Juni 2015

Ausführungsfrist: 1. Juni 2015 bis 31. Mai 2016

Die Ausschreibungsunterlagen können montags bis freitags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr bei Herrn Thomas Deutzer in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, eingesehen, abgeholt, per E-Mail unter thomas.deutzer@sub.hamburg.de angefordert oder gegen Voreinsendung von 5,- Euro per Post angefordert werden (Bankverbindung: Deutsche Bundesbank, BLZ 20000000, Konto: 201 015 10, Verwendungszweck: Angabe der Projektnummer).

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 7 Nummer 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Der Bieter unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A bzw. § 27 a VOL/A.

Hamburg, den 1. April 2015

**Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky
Hamburg**

281

Gerichtliche Mitteilungen

Zwangsversteigerung

71 s K 42/14. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Vogt-Kölln-Straße 78a bis 88f belegene, im Grundbuch von Stellingen Blatt 9520 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 305/10000 Miteigentumsanteilen an dem 11 605 m² großen Flurstück 2173, verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen Räumen des Reihenmittelhauses Nummer 3 im ATP, durch das Gericht versteigert werden.

Das unterkellerte überdurchschnittlich ausgestattete Mittelreihenhaus hat die postalische Anschrift Vogt-Kölln-Straße 78c und verfügt über eine Gesamtwohnfläche von etwa 112,48 m² zuzüglich 56 m² Kellernutzfläche. Baujahr 1962, Gaszentralheizung (Küche und Wohnzimmer mit Fußbodenheizung), isolierverglaste Kunststofffenster, Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Außenstellplatz St11 sowie der Gartenfläche S3. Zur Zeit der Begutachtung selbstgenutzt.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG: 330 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 9. Juni 2015, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann im Internet unter www.zvg.com heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle, Caffamacherreihe 20, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 30. Juli 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungs-

termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 10. April 2015

Das Amtsgericht, Abt. 71

282

Zwangsversteigerung

323 K 25/13. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Heidacker 14 belegene, im Grundbuch von Eidelstedt Blatt 4511 eingetragene 1032 m² große Grundstück (Flurstück 7330), durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das Grundstück ist mit einem vollunterkellerten, eingeschossigen Zweifamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss bebaut. Das Gebäude wurde etwa 1995 in massiver Bauweise erstellt. Eine Wohneinheit, im Erdgeschoss belegen, hat etwa 81 m² Wohnfläche. Die weitere Wohneinheit, im Erdgeschoss und im Dachgeschoss belegen, hat etwa 274 m² Wohnfläche. Das zu versteigernde Grundstück befindet sich dem äußeren Anschein nach in einem normalen, guten Unterhaltungszustand. Der Sachverständige konnte das Grundstück nur im Hauseingangsbereich von außen besichtigen. Eine weitere Besichtigung

des Grundstücks und eine Innenbesichtigung des Hauses waren nicht möglich.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG: 810 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 1. Juli 2015, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, 22765 Hamburg, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet unter www.zvg.com und www.zvhh.de (mit Gutachterdownload).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 30. Juli 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 10. April 2015

**Das Amtsgericht
Hamburg-Altona**

Abteilung 323

283

Sonstige Mitteilungen

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 12 VOL/A

DESY Ausschreibungsnummer: C2030-15

a) Auftraggeber:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Absatz 1 VOL/A.

c) Form in der Angebote einzureichen sind:

Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit der Kennzeichnung:

**„Öffentliche Ausschreibung DESY C2030-15
Angebotstermin 6. Mai 2015“**

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY

Haus- und Lieferanschrift:

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Briefpost: 22603 Hamburg

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

d) Art und Umfang der Leistung:

Herstellung und Lieferung von:

10 Stück Halter # FP-MK-SLRS
nach DESY-Zeichnung # 1-14-7501-0-000

10 Stück Halter # FP-SLRS
nach DESY-Zeichnung # 2-14-7310-0-000

46 Stück Halter # LP-SLRS
nach DESY-Zeichnung # 2-14-7311-0-000

4 Stück Halter # LP-SLRS
nach DESY-Zeichnung # 2-15-1626-0-000

1 Stück Halter # FP-MK-SLRS
nach DESY-Zeichnung # 1-15-1625-0-000

3 Stück Halter # LP-SLRS-XTD4
nach DESY-Zeichnung # 2-14-7504-0-000

2 Stück Halter # LP-SLRS-XTD4
nach DESY-Zeichnung # 2-14-7505-0-000

1 Stück Halter # FP-SLRS
nach DESY-Zeichnung # 2-14-7503-0-000

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg.

e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Entfällt

f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten: Entfällt

g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Lieferung: kürzest möglich

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
Abteilung V4 – Warenwirtschaft

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

i) Die Vergabeunterlagen können bis zum 5. Mai 2015 angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist: **6. Mai 2015**

Ablauf der Bindefrist: **5. Juni 2015**

j) Geforderte Sicherheiten: Entfällt

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Die Zahlungsbestimmungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).
- Nachweis, Zertifikat über Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001:2000 (2008) oder gleichwertige.
- Darstellung/Beschreibung eines groben Fertigungsplanes inkl. eines Lieferplanes.

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt für die Eignungsnachweise die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL.) eingetragen sind.

m) Vervielfältigungskosten: Entfällt

n) Zuschlagskriterien:

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen.

Hamburg, den 1. April 2015

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

284

Öffentliche Ausschreibung

a) HafenCity Hamburg GmbH

Osakaallee 11, 20457 Hamburg,

Telefon: 040/37 47 26 -0, Telefax: 040/37 47 26 -26,

E-Mail: info@hafencity.com

732

Freitag, den 10. April 2015

Amtl. Anz. Nr. 28

- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Ausführung von Bauleistungen (Erdbau, Leitungsbau)
- e) 20457 Hamburg, HafenCity
- f) Vergabenummer: **ÖA-2133159-15-001**
Flächenanhebung Mahatma-Gandhi-Brücke Süd
3900 t Bodenaushub und -entsorgung
1100 m² Blähtoneinbau, 250 m² Sandeinbau 44 m Sielbau
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 1. Juni 2015
Ende: 21. August 2015
- j) Siehe Vergabeunterlagen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 13. April 2015 bis 30. April 2015, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
Anschrift:
HPC AG Niederlassung Hamburg
Blücherstraße 11, 22767 Hamburg
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 40,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Bar oder Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger: HPC AG
Konto-Nr.: 106 507 500, BLZ: 720 800 01
Geldinstitut: Commerzbank Augsburg
IBAN: DE61 7208 0001 0106 5075 00
BIC: DRES DE FF 720
Als Verwendungszweck ist anzugeben: „2133159 Vergabeunterlagen Flächenanhebung Mahatma-Gandhi-Brücke Süd“.
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 4. Mai 2015, 15.00 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift: siehe Buchstabe a).

- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 4. Mai 2015 um 15.00 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe a).
Bieter und ihre Bevollmächtigten #
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 18. Mai 2015.
- w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Vergaberecht, Zivilrecht und Forderungsmanagement,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 2. April 2015

HPC AG
Niederlassung Hamburg

285

Gläubigeraufruf

Der Verein **Hoffnung + Leben Förderkreis für soziale und missionarische Hilfe e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 12327) ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei den Liquidatoren des Vereins zu melden.

Hamburg, den 26. Februar 2015

Die Liquidatoren

286

Gläubigeraufruf

Die Firma **Gino Carone GmbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 36640) ist aufgelöst worden. Zur Liquidatorin wurde Frau Margrit Ackermann, Nienröden 11, 24582 Wattenbek, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei der Gesellschaft zu melden.

Hamburg, den 20. März 2015

Die Liquidatorin

287